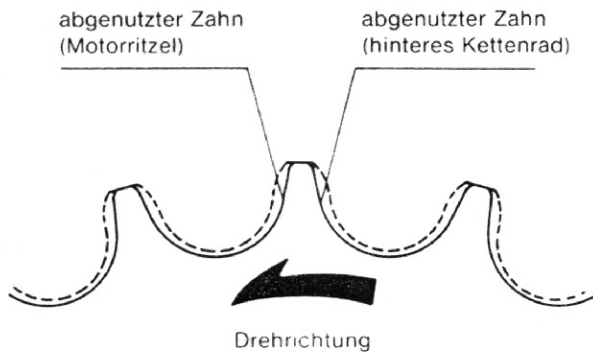


**Kettenradzahn**

Den Durchmesser des Kettenrads am Zahngrund messen. Wenn das Kettenrad auf weniger als den zulässigen Wert abgenutzt ist, muß es ausgetauscht werden.

**Kettenraddurchmesser****Motorritzel**

Normalwert	65,58 – 65,78 mm
Grenzwert	64,9 mm

**Hinteres Kettenrad**

Normalwert	212,42 – 212,92 mm/44 Zähne
Grenzwert	212,1 mm

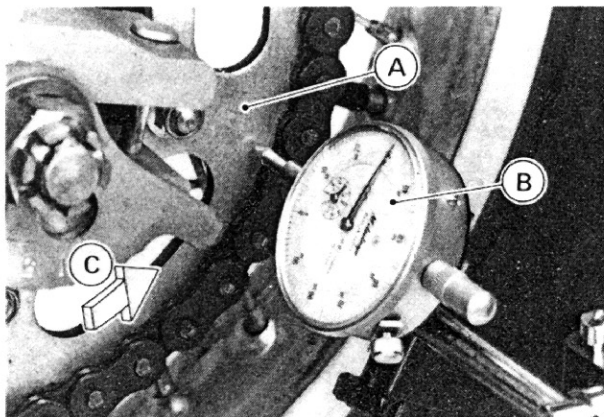
**ANMERKUNG**

- o Wenn ein Kettenrad ausgetauscht werden muß, ist die Kette wahrscheinlich ebenfalls abgenutzt. Beim Auswechseln eines Kettenrads muß stets auch die Kette inspiziert werden.

**Verzug des hinteren Kettenrads**

Das Hinterrad so abheben, daß es sich frei drehen läßt und eine Meßuhr in der Nähe des Zahnkranzes am hinteren Kettenrad drehen. Der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Meßwert entspricht dem Schlag (Verzug).

Wenn der Schlag den zulässigen Wert überschreitet, ist das hintere Kettenrad auszuwechseln.



A. Hinteres Kettenrad    C. Drehen  
B. Meßuhr

**Verzug des hinteren Kettenrads**

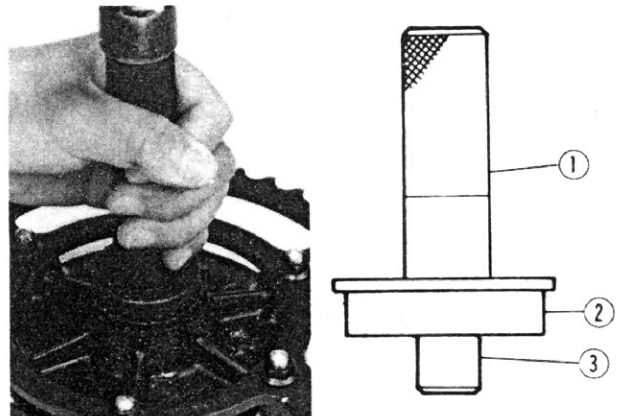
Normalwert	Unter 0,4 mm
Grenzwert	0,5 mm

**Ausbau des Radkupplungslagers**

- Die Fettdichtung mit einem Haken herausziehen und den Federring abnehmen.
- Mit dem Lagertreiber und Halter (Spezialwerkzeug) oder mit einem anderen geeigneten Werkzeug das Lager von der Radseite her Herausschlagen.

**Einbau des Radkupplungslagers**

- Beim Einbau des Lagers ist auf folgendes zu achten:
  - o Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
  - o Das Lager kontrollieren und erforderlichenfalls erneuern (siehe Inspektion des Radkupplungslagers). Das Lager schmieren und dann mit dem Lagertreiber und dem Halter (Spezialwerkzeug) einbauen.



1. Lagertreiberhalter: 57001-1132
2. Lagertreiber: 57001-1145
3. Lagertreiber: 57001-1136

**Prüfen der Radkupplungslager und Schmierung**

Da die Radkupplungslager mit extrem engen Toleranzen hergestellt werden, kann der Verschleiß normalerweise nicht gemessen werden. Die Lager mit einem Lösemittel mit hohem Flammpunkt auswaschen, trocknen (im trockenen Zustand nicht drehen) und ölen. Das Lager von Hand durchdrehen, um seinen Zustand zu überprüfen. Wenn es laut ist, sich nicht leicht dreht oder raue Stellen aufweist, muß es ausgetauscht werden. Wenn das gleiche Lager wieder eingebaut werden soll, ist es nochmals mit einem Lösungsmittel mit hohem Flammpunkt auszuwaschen, zu trocknen und vor dem Einbau mit gutem Lagerfett zu schmieren. Das Lager von Hand einigemal durchdrehen, damit sich das Fett gleichmäßig verteilt, und das alte Fett aus dem Lagergehäuse herauswischen. Die Radlager gemäß Inspektionstabelle reinigen und schmieren.